

## Zusatzoptionen



# Aggregation



Projektteam Testentwicklung  
c/o Dr. R. Hossiep  
Ruhr-Universität Bochum  
Fakultät für Psychologie  
IB 5/55 — Postfach 33  
44780 Bochum

[www.testentwicklung.de](http://www.testentwicklung.de)  
[bip@ruhr-uni-bochum.de](mailto:bip@ruhr-uni-bochum.de)  
Fon 0234 / 32-24623  
Fax 0234 / 32-04623

## Überblick

Eine *Aggregation* fasst mehrere Ergebnisprofile desselben Fragebogens zu einem Durchschnittsprofil zusammen.

Hierbei wird auf Basis der Mittelwerte der einzelnen Ergebnisprofile eine neue Profillinie berechnet.

Nachfolgend möchten wir das Prinzip der Berechnung exemplarisch beschreiben:

Die Mittelwerte (nicht die Sten-Werte) der Einzelprofile werden pro Skala zu einem Durchschnittswert verrech-

net. Diese so resultierenden neuen Mittelwerte werden anschließend in die 10-stufigen Sten-Werte transformiert und als Profilpunkte im aggregierten Ergebnisprofil dargestellt.

Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht das Vorgehen bei einer Aggregation von drei Ausgangsprofilen beispielhaft an der Skala „Leistungsmotivation“ des BIP:

### Beispielhaftes Aggregierungsverfahren für eine BIP-Skala

	Mittelwert Profil 1	Mittelwert Profil 2	Mittelwert Profil 3	Aggregierter Durchschnittswert
<b>Leistungs- motivation</b>	5,56 <i>entspr. Sten-Wert: 9</i>	4,78 <i>entspr. Sten-Wert: 6</i>	4,67 <i>entspr. Sten-Wert: 6</i>	$(5,56 + 4,78 + 4,67) : 3 = 5,00$ <i>entspr. Sten-Wert: 7</i>

## Kein Informationsverlust!

Natürlich gehen Ihnen durch diese nicht die Informationen der einzelnen Einschätzungen verloren. Die Aggregation ist sowohl mit als auch ohne eine Übersicht der Häufigkeitsverteilung erstellbar. Mithilfe dieser können Sie nachvollziehen, wie sich das aggregierte Durchschnittsprofil im Detail zusammensetzt. Aus der Zusammensetzung lässt sich eine unter Umständen sehr wichtige Information erkennen: Die Streuung.

Bedenken Sie beispielsweise, dass ein aus zwei BIP-Fremdbeschreibungen aggregiertes Profil, in dem der Mittelwert einer Skala dem Sten-Wert 5 entspricht, u.a. dadurch entstehen kann, dass beide Fremdbeurteiler in ihrer Einschätzung übereinstimmen (jeweils Mittelwerte im Bereich des Sten-Wertes 5), gleichermaßen allerdings auch, wenn sie sich maximal unterscheiden (extreme Mittelwerte, denen die Sten-Werte 1 bzw. 10 zugeordnet werden).

Daher kann es abhängig von der Situation und Fragestellung besonders bei einer großen Anzahl von Ausgangsprofilen relevant sein, die Ausgangsbasis des Durchschnittsprofils erkennen zu können.

Angenommen, Ihnen liegen mehrere Fremdbilder vor, die Sie mit einem Selbstbild abgleichen möchten. Hierbei ist es in der Regel wesentlich übersichtlicher, mit einer aggregierten Profillinie der Fremdbilder in einem Multiprofil zu arbeiten. Die kombinierte Nutzung von Multiprofil und Aggregation ist somit in vielen Fällen äußerst hilfreich. In unserer [Informationsbroschüre zum Multiprofil](#) erfahren Sie alles Weitere zu dieser Zusatzoption.

Auf der nächsten Seite finden Sie ein exemplarisches Profilblatt zu unserer Beispiel-Aggregation aus der obigen Tabelle.

Wie Sie sehen, lässt sich auch anhand des Profilblatts erkennen, dass sich der Sten-Wert 7 der Skala Leistungsmotivation aus drei Ausgangsprofilen zusammensetzt, denen in zwei Fällen der Sten-Wert 6 und in einem Fall der Sten-Wert 9 zugeordnet war.

## Beispielprofil einer Aggregation

Die Summe der Zahlen innerhalb einer Zeile ergibt die Anzahl der aggregierten Profile (hier N=3).

		Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persönlichkeitsbeschreibung											
		Aggregiertes Fremdbeschreibungsprofil über Max Mustermann (N=3)											
Mittelwert	Profilpunkt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
5.0	7							7				<b>Leistungsmotivation</b> Ehrgeiz, hoher Gütemaßstab, Steigerung der eigenen Leistung <b>Gestaltungsmotivation</b> Einflussnahme auf Prozesse, Veränderungswille <b>Führungsmotivation</b> Einflussnahme auf Personen, Wille zur Führungsverantwortung <b>Wettbewerbsorientierung</b> Vergleich mit anderen, Aufsuchen von Konkurrenzsituationen	Berufliche Orientierung
4.9	7					2	7			1			
5.2	8					1		1		1			
5.4	9						2	1		2			
3.1	3			3								<b>Gewissenhaftigkeit</b> Sorgfältiger Arbeitsstil, Regelgeleitetheit <b>Flexibilität</b> Rasches Einstellen auf Neues, Toleranz von Uneindeutigkeit <b>Handlungsorientierung</b> Umsetzungsstärke, Zielorientierung <b>Analyseorientierung</b> Intensive Problemanalyse, Entscheidung erst bei Gewissheit	Arbeitsverhalten
5.2	8			2	1								
4.9	6					1				1			
3.1	3	1	1	1									
4.6	6							6				<b>Sensitivität</b> Einfühlungsvermögen, Einstellen auf Interaktionspartner <b>Kontaktfähigkeit</b> Zugehen auf andere, Pflege von Kontakten <b>Soziabilität</b> Harmonieorientierung, Rücksichtnahme <b>Teamorientierung</b> Präferenz von Teamarbeit, Kooperation <b>Durchsetzungsstärke</b> Vehementes Vertreten von Standpunkten, Dominanz <b>Begeisterungsfähigkeit</b> Fähigkeit, sich selbst und andere mitzureißen, Temperament	Soziale Kompetenzen
5.4	7					1		7					
3.8	5			1				5		1			
3.5	5					2		5					
4.5	7							7					
5.4	9									9			
									1	1	1		
4.5	7							7				<b>Emotionale Stabilität</b> Rasche Überwindung von Misserfolgen, Ausgeglichenheit <b>Belastbarkeit</b> Stressresistenz, Leistungsfähigkeit auch bei hoher Beanspruchung <b>Selbstbewusstsein</b> Selbstsicherheit, Selbstwirksamkeitsüberzeugung	Psychische Konstitution
4.9	7							7					
4.6	6							6					

## Kombinationsmöglichkeiten

Die Aggregation mehrerer Ergebnisse ist prinzipiell für jedes der unten aufgeführten Verfahren möglich. Gern beraten wir Sie bezüglich Ihrer individuellen Fragestellung.

### Verfahren für Aggregationen



**BIP-SI** mehr  
 Bochumer Inventar zur  
 berufsbezogenen  
 Persönlichkeitsbeschreibung -  
 Selbstbeschreibungsinventar



**BIP-FI** mehr  
 Bochumer Inventar zur  
 berufsbezogenen  
 Persönlichkeitsbeschreibung -  
 Fremdbeschreibungsinventar



**BIP-AM** mehr  
 Bochumer Inventar zur  
 berufsbezogenen  
 Persönlichkeitsbeschreibung -  
 Anforderungsmodul



**BIP-6F-SI** mehr  
 Bochumer Inventar zur  
 berufsbezogenen  
 Persönlichkeitsbeschreibung  
 - 6 Faktoren -  
 Selbstbeschreibungsinventar



**BIP-6F-FI** mehr  
 Bochumer Inventar zur  
 berufsbezogenen  
 Persönlichkeitsbeschreibung  
 - 6 Faktoren -  
 Fremdbeschreibungsinventar



**BIP-6F-AM** mehr  
 Bochumer Inventar zur  
 berufsbezogenen  
 Persönlichkeitsbeschreibung  
 - 6 Faktoren -  
 Anforderungsmodul



**BIF-FK** mehr  
 Bochumer Inventar zur  
 Führungsbeschreibung -  
 Führungskräfteversion



**BIF-MA** mehr  
 Bochumer Inventar zur  
 Führungsbeschreibung -  
 Mitarbeiterversion



**BIF-KG** mehr  
 Bochumer Inventar zur  
 Führungsbeschreibung -  
 Kollegenversion



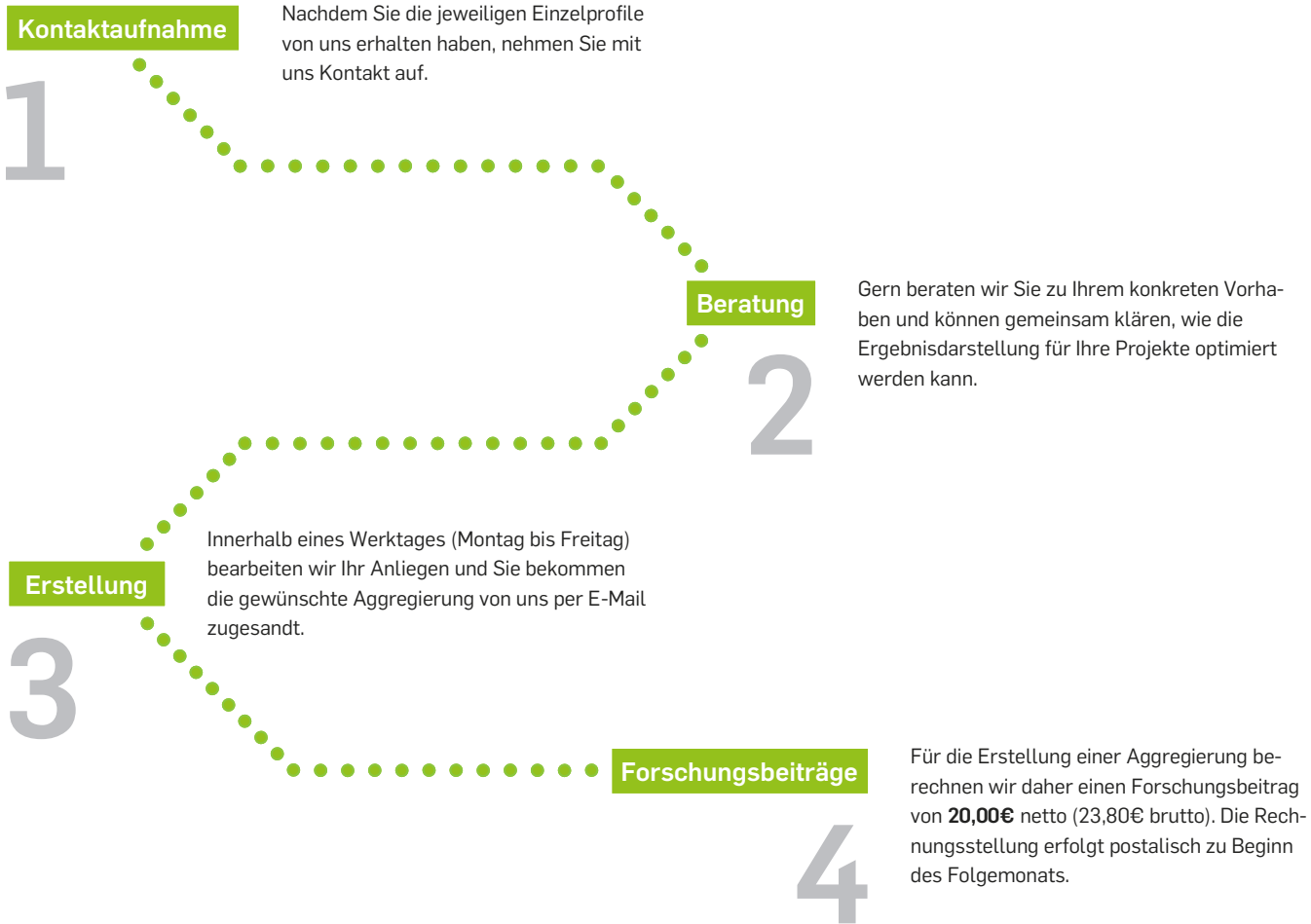
**BIF-VG** mehr  
 Bochumer Inventar zur  
 Führungsbeschreibung -  
 Vorgesetztenversion



**BBI** mehr  
 Bochumer  
 Burnout-Indikator  
 (Nur Gegenüberstellungen  
 von Selbstbeschreibungen)

## Workflow

Für die Erstellung einer Aggregierung benötigen wir von Ihrer Seite aus lediglich Angaben zu den betreffenden Einzelprofilen (möglichst mit dem Datum, an dem Sie von uns die jeweiligen Ergebnisberichte erhalten haben).  
Prinzipiell ist eine Aggregierung für jede beliebige Anzahl zusammenfassender Profile möglich.



## Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## Das Projektteam Testentwicklung

Unter der Leitung von Rüdiger Hossiep entwickeln wir, das Projektteam Testentwicklung, bereits seit 1994 wissenschaftlich fundierte Testverfahren für ein systematisches und professionelles Personalmanagement. Komplettiert wird unser Team dabei durch vor allem im Fachbereich Psychologie verortete Fachkräfte in Form von wissenschaftlichen Mitarbeitern, wissenschaftlichen sowie studentischen Hilfskräften und Praktikanten. Um seriöse Testverfahren entwickeln zu können – und unseren qualitativen Ansprüchen gerecht zu werden – betreiben wir grundsätzlich keine Auftragsforschung, sondern setzen uns unsere Forschungsziele selbst. Wir verfolgen keinerlei kommerzielle Zwecke und arbeiten ausschließlich kostendeckend. Sämtliche Schritte un-

res Vorgehens sind transparent und dokumentiert. Durch die computergestützte und automatisierte Auswertung sowie anschließende Anonymisierung der Daten gewährleisten wir außerdem ein hohes Maß an Datensicherheit. Angesichts unserer auf Echtdaten basierenden anwendungsbezogenen Forschung für die Praxis liefern wir belastbare Ergebnisse.

Vor dem Hintergrund unserer langjährigen Erfahrungen loten wir gern gemeinsam mit Ihnen Einsatzmöglichkeiten unserer Testverfahren aus, um Ihre Personalarbeit zu unterstützen.

Für weitergehende Fragen und zusätzliche Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich stets zur Verfügung.

www.testentwicklung.de  
bip@ruhr-uni-bochum.de  
Fon 0234 / 32-24623  
Fax 0234 / 32-04623

## Unsere Verfahren in der Übersicht



<b>Persönlichkeit differenziert</b>	<p style="text-align: center;"><b>BOCHUMER INVENTAR ZUR BERUFSBEZOGENEN PERSÖNLICHKEITSBESCHREIBUNG (BIP)</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <b>Selbstbeschreibung (BIP-SI)</b> ca. 250 Items, ca. 30-45 Minuten                 </div> <div style="text-align: center;"> <b>Fremdbeschreibung (BIP-FI)</b> ca. 190 Items, ca. 30 Minuten                 </div> <div style="text-align: center;"> <b>Anforderungsmodul (BIP-AM)</b> ca. 180 Items, ca. 30 Minuten                 </div> </div> <p style="text-align: center;"><b>17 Skalen in vier Bereichen:</b> Berufliche Orientierung (Leistungsmotivation, Gestaltungsmotivation, Führungsmotivation, Wettbewerbsorientierung), Arbeitsverhalten (Gewissenhaftigkeit, Flexibilität, Handlungsorientierung, Analyseorientierung), Soziale Kompetenzen (Sensitivität, Kontaktfähigkeit, Sozialität, Teamorientierung, Durchsetzungsstärke, Begeisterungsfähigkeit), Psychische Konstitution (Emotionale Stabilität, Belastbarkeit, Selbstbewusstsein)</p>
<b>Persönlichkeit basal</b>	<p style="text-align: center;"><b>BOCHUMER INVENTAR ZUR BERUFSBEZOGENEN PERSÖNLICHKEITSBESCHREIBUNG - 6 Faktoren (BIP-6F)</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <b>Selbstbeschreibung (BIP-6F-SI)</b> ca. 60 Items, ca. 10 Minuten                 </div> <div style="text-align: center;"> <b>Fremdbeschreibung (BIP-6F-FI)</b> ca. 60 Items, ca. 10 Minuten                 </div> <div style="text-align: center;"> <b>Anforderungsmodul (BIP-6F-AM)</b> ca. 60 Items, ca. 10 Minuten                 </div> </div> <p style="text-align: center;"><b>Sechs Globalfaktoren:</b> Engagement, Disziplin, Dominanz, Sozialkompetenz, Kooperation, Stabilität</p>
<b>Führung</b>	<p style="text-align: center;"><b>BOCHUMER INVENTAR ZUR FÜHRUNGSBESCHREIBUNG (BIF)</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <b>Mitarbeiterversion (BIF-MA)</b> 100 Items, ca. 20 Minuten                 </div> <div style="text-align: center;"> <b>Führungskräfteversion (BIF-FK)</b> 100 Items, ca. 20 Minuten                 </div> <div style="text-align: center;"> <b>Kollegenversion (BIF-KG)</b> 100 Items, ca. 20 Minuten                 </div> <div style="text-align: center;"> <b>Vorgesetztenversion (BIF-VG)</b> 100 Items, ca. 20 Minuten                 </div> </div> <p style="text-align: center;"><b>13 Skalen in vier Bereichen:</b> Organisation (Aufgabenmanagement, Zeitmanagement, Ressourcenbereitstellung, Kommunikation), Beziehungsqualität (Vertrauen, Akzeptanz, Reifegrad), Interaktionsverhalten (Fairness, Umgang, Verlässlichkeit), Partizipation (Teamorientierung, Mitarbeiterorientierung, Reflexionsbereitschaft)</p>
<b>Zufriedenheit</b>	<p style="text-align: center;"> <b>InMyOp(inion)</b></p> <p style="text-align: center;">84 Items, ca. 15-20 Minuten</p> <p style="text-align: center;"><b>Drei Themenbereiche:</b> Organisationsklima, Arbeitsmotivation, Rahmenbedingungen</p>
<b>Berufliche Belastungen</b>	<p style="text-align: center;"> <b>BOCHUMER BURNOUT – INDIKATOR (BBI)</b></p> <p style="text-align: center;">60 Items, ca. 10 Minuten</p> <p style="text-align: center;"><b>Fünf Skalen:</b> Berufliches Leistungsdefizit, Körperliche Beschwerden, Intrapersonale Anzeichen, Soziale Isolation, Erschöpfung</p>
<b>Einstellung zum Automobil</b>	<p style="text-align: center;"> <b>FRAGEBOGEN ZUR AUTOMOBILBEZOGENEN HANDLUNGSREGULATION (FAHR)</b></p> <p style="text-align: center;">105 Items, ca. 15 Minuten</p> <p style="text-align: center;"><b>Zwölf Skalen:</b> Sportlichkeit, Fahrerlebnis &amp; Genuss, Faszination, Auswirkung, Statusbewusstsein, Hochwertigkeit, Individualitätsstreben, Beständigkeit, Impulsivität, Regelkonformität, Funktionalität, Sicherheitsbedürfnis</p>